

Zu Gast im »Silicon Valley Ostfrieslands«

PC-Freunde aus dem Rheiderland geben gute Visitenkarte bei Leerer IT-Schnuppertagen ab

RZ LEER/RHEIDERLAND. Sie gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Und auch ihre Liebe zur IT-Branche ist den Zwillingen Jonas und Lukas Gosling aus Weener gemeinsam. Daher haben beide in den Herbstferien einen Tag ihrer kostbaren Freizeit für einen Flirt mit der Arbeitswelt der Bits und Bytes geopfert. Die beiden 16-jährigen Schüler der Karl-Brunns-Realschule aus Weener haben sich an den Schnuppertagen des »Software-Netzwerkes Leer« beteiligt.

Der eingetragene Verein von neun Leerer Computer-Firmen und der Stadt Leer sucht frühzeitig den Kontakt zu jungen Talenten der Branche und begegnet damit dem leergefegten Markt für Fachkräfte der Informations-Technologie. Die erfolgreiche Leerer Software-Szene hat die Zeitung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) in ihrer August-Ausgabe als »Silicon Valley Ostfrieslands« betitelt. Über 120 junge Menschen folgten in den Ferien dem Ruf der Software-Schmieden an der Leda, darunter auch 17 Jugendliche aus dem Rheiderland.

Die Zwillinge Jonas und Lukas haben bei der Firma Orgadata den Beruf des Fachinformatikers für Systemintegration ausprobiert – jedoch war es nicht ihr erster Kontakt mit der Hardware und der Netzwerk-Technik. Die beiden Handballer der HSG Weener/Bunde hatten zuvor bereits ein Praktikum bei der Stadt Weener absolviert und konnten dort einem älteren Mitarbeiter so manche Hilfe im Umgang mit den nicht mehr ganz so neuen Medien geben.

Jonas und Lukas sind wahre Computer-Freaks. Privat haben sie bereits PCs auseinander gebaut oder Internet-Seiten geschrieben. Jonas hat sogar schon einen iPod repariert: »Das ist nicht ganz so einfach, weil bei Apple-Produkten vieles untereinander verbunden ist.« Und anders als viele ihrer Altersgenossen spielen die doppelten Goslings nicht einfach nur Computer-Spiele: »Wir können die PC-



Der Server-Raum gehört zum Reich der Fachinformatiker für Systemintegration: Die Weeneraner Zwillinge Jonas (vorne) und Lukas Gosling bekommen eine Einweisung von Florian Zander.

Fotos: privat

Games auch zu unseren Gunsten verändern«, sagen beide und lächeln verschmitzt. Bei Orgadata hat das Duo unter anderem einen Web-Server aufgesetzt und sich mit Datenschutz und Zutrittsberechtigungen befasst.

»Bestimmt werde ich später beruflich etwas mit Computern machen. Das ist die Zukunft.«

Aeilko Lübsen (14) aus Weener

Eine ausgezeichnete Visitenkarte hat auch Tim Schmidt aus Bunde bei den Schnuppertagen abgegeben. Er hat als Anwendungs-Entwickler, umgangssprachlich auch Programmierer genannt, in der Welt des binären Codes geschnuppert. Neben einigen kleine-

ren Anwendungen ist der Schüler des Teletta-Groß-Gymnasiums (TGG) in Leer beim Schreiben eines Zeichenprogramms weit vorge-drungen. »Da er privat schon ein großes Vorwissen erworben hat, konnte er schon Dinge programmieren, an die sich neue Azubis erst nach einigen Wochen bei uns heran wagen«, lobt der Orgadata-Auszubildende Heiko Weber aus Weener, der Tim Schmidt betreut hat.

»Schön, dass wir hier selbst so viel machen konnten«, zeigt sich der 18 Jahre alte Kisan Thapa aus Vellage regelrecht überrascht vom Schnuppertag. »Ich dachte, wir dürften nur den anderen über die Schulter schauen.« Der junge Mann aus Nepal lebt seit zweieinhalb Jahren im Rheiderland und hat ein neues Berufsziel: »Ich möchte gerne Informatiker werden. Dafür werde ich mich jetzt in der Schule noch mehr anstrengen.«

Auch Aeilko Lübsen (14) aus Weener hat in den Ferien die Luft der Programmierer geatmet. »Die Programmiersprache Java kannte ich schon vorher in Ansätzen. Mit Delphi habe ich heute zum ersten Mal Kontakt«, berichtet der Neuntklässler des Teletta-Groß-Gymnasiums und zieht am Ende des Schnuppertages ein positives Fazit: »Es war anstrengend, hat aber Spaß gemacht. Bestimmt werde ich später beruflich etwas mit Computern machen. Das ist die Zukunft.«



»Das ist die Zukunft«: Der 14-jährige Aeilko Lübsen aus Weener will später auf jeden Fall beruflich in der IT-Branche arbeiten.



Kisan Thapa war positiv überrascht: Der 18-jährige Vellager dachte, er dürfe den IT-Spezialisten nur über die Schulter schauen. Er möchte gerne Informatiker werden.



Über die Teilnahme-Bescheinigung von Orgadata-Auszubildender Chris Duismann freut sich Tim Schmidt aus Bunde.